

Schlussfolgerung:

Weder Aschach noch Hartkirchen hat aufgrund des vorhandenen Raumangebots die Veranlassung, zusätzliche gemeinsame Kapazitäten zu planen und zu schaffen. Und sollte entgegen aller Erwartungen und trotz sinkender Einwohnerzahlen in Aschach die Geburtenrate dramatisch steigen, gibt es – wie bereits seit Jahren angedacht – auch am jetzigen Standort genügend Ausbaumöglichkeiten. Für die oftmals kritisierte Verkehrssituation beim Kindergarten bietet sich als Lösung ein Halteverbot vor dem Kindergartengebäude an, bei gleichzeitiger Schaffung von Parkraum im Besslerpark.

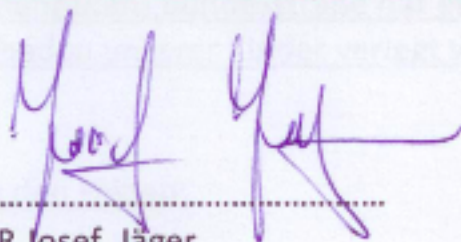
Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderates den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der jetzige Standort für den Kindergarten bleibt bestehen und die Liegenschaft bleibt im Eigentum der Gemeinde.
2. Zur Frage der Nachnutzung des frei werdenden Schulgebäudes wird ein Beirat gebildet mit dem Ziel, dieses Gebäude bestmöglich zu verwerten (z.B. Ärztezentrum, etc.).

Aschach an der Donau, am 2. März 2017



GR Josef Jäger



GV Dr. Judith Wassermair